

# Wissen verliert Elferkrimi gegen TuS

Fußball-Rheinlandpokal Koblenz zieht durch 8:7 (1:1, 1:1, 1:0) beim Bezirksligisten ins Halbfinale ein

■ **Wissen.** Sie haben an der Sensation geschmeckert, das Happy End ist für die Bezirksliga-Fußballer des VfB Wissen am Mittwochabend aber ausgeblieben. Vor 950 Zuschauern lagen sie im Rheinlandpokal-Viertelfinale zur Pause mit 0:1 zurück, glichen verdientermaßen aus und zwangen das Regionaligeteam der TuS Koblenz sogar in die Verlängerung. Dort hielt der Außenseiter das Remis, musste sich am Ende aber nach Elfmeterschießen unglücklich mit 7:8 (1:1, 0:1) geschlagen geben.

Für die Anhänger des VfB, der zu seiner Glanzzeit ja selbst ein kurzes Gastspiel in der Regionalliga gab, begann der Abend verheißungsvoll. Die nach dem 2:1 in Mannheim auf drei Positionen umgebaute TuS-Mannschaft erlaubte sich in der vierten Minute eine Nachlässigkeit. Serdar Aslan nahm das Ballgeschenk gerne an, zog ab, doch Kadir Yalcin im Tor der Gäste wehrte zur Seite ab. Der Warnschuss war abgegeben – doch viel mehr ließen die Gastgeber nicht folgen. Mehr und mehr riss Koblenz das Geschehen an sich und kam zu ersten Chancen, die André Marx (7.) und Angelo Hauk (13.) aber nicht zu nutzen wussten.

Die Null lange zu halten – dieses Ziel hatte Wissens Trainer Wolfgang Leidig seinen Jungs mit auf den Platz gegeben. Nach einem Foul von Maik Schnell, das einige TuS-Akteure auf die Palme brachte, lag an VfB-Keeper Marvin Scherreiks, der bei den Versuchen von Marco Quotschalla (31., 34.) und Marx (31.) glänzend parierte.



Serdar Aslan (blaues Trikot), der Torschütze zum 1:1, und seine Wissener Kollegen waren nicht gewillt, dem Regionalisten TuS Koblenz (hier Dustin Ernst) Geschenke zu machen. Foto: Jürgen Augst

Auf der Gegenseite fischte Motazed einen Freistoß von Cem Cakatay aus der rechten Ecke (39.).

Nach der Pause schien es, als wolle sich der große Favorit mit der knappen Führung gegen die leidenschaftlich kämpfenden Gastgeber begnügen. Ein Fehler, wie

die 73. Minute zeigte: Gerade eingewechselt, bereitete Fatih Ceylan per Heber den keineswegs unverdienten Ausgleich vor. VfB-Stürmer Aslan vollendete die sehenswerte Vorarbeit frech und nicht minder sehenswert per Lupfer zum 1:1. Gäste-Coach Petrik Sander re-

agierte und sorgte mit seinen Wechseln für etwas Belebung. Die Chance, die Partie in der regulären Spielzeit zu entscheiden, hatte aber Wissen, nach Cakatays Freistoß köpfe Mario Weitershausen aber zu unplatziert (90.+). Da in der Verlängerung Marx nach einem Steuereckball an VfB-Schlussmann Scherreiks scheiterte (116.), musste die Entscheidung vom Elfmeterpunkt fallen. Und auch in diesem Krimi präsentierte sich Wissen als Gegner auf Augenhöhe. Erst als Simon Ebach verschoss, packte ausgerechnet der Koblenzer Ersatztorwart Kadir Yalcin die Gelegenheit beim Schopf, verwandelte und ersparte der TuS die Blamage.

Tim Raffelsiefen/Marco Rosbach

## VfB Wissen - TuS Koblenz

n. E. 7:8 (1:1, 1:1, 0:1)

**Wissen:** Scherreiks - Ferfort, Land, Weitershausen, Ebach - Lichtenfeld (88. Brenner), Schulz (72. Ceylan), Kohl, Cakatay - Aslan (116. Brocca), Schnell.

**Koblenz:** Yalcin - Marx, Matuwila, Lietz (58. Fritsch) - Hickl, Boskovic, Duchscherer (74. Hadzic) - Steuke,

Hauk, Ernst - Quotschalla (74. Dzaka).

**Schiedsrichter:** Ehsan Amirian (Burgschwalbach).

**Zuschauer:** 950.

**Tore:** 0:1 Stefan Hickl (23.), 1:1 Serdar Aslan (73.).

# Westerburg und Neitersen bieten ein 0:0 der besseren Sorte

Fußball-Bezirksliga Zwei Serien halten im Nachholspiel

■ **Westerburg.** Nach dem insgesamt leistungsgerechten 0:0 im Nachholspiel in Westerburg führt die SG Neitersen/Altenkirchen die nunmehr begrdigte Tabelle der Fußball-Bezirksliga Ost mit zwei Punkten Vorsprung auf den Lokalrivalen SC Berod-Wahlrod an. Damit hielten zwei Serien: Die SG Westerburg/Gemünden bleibt im Jahr 2015 ungeschlagen, der Spitzenreiter ist auswärts in dieser Saison weiterhin unbesiegt.

„Das war ein schwieriges Auswärtsspiel“, meinte Gästetrainer Cornel Hirt nach dem Schlusspfiff. „Da beide Mannschaften vorn nicht getroffen haben, ist das 0:0 gerecht.“ Sein Westerburger Kollege Oliver Meuer zeigte sich sehr zufrieden: „Das Spiel hatte ein gutes Niveau. In der ersten Hälfte war es für uns sehr schwierig, als wir gegen den Wind spielen mussten.“

Die 120 Zuschauer sahen in der ersten Hälfte eine leicht überlegene Gästemannschaft. Der Tabellenführer verteidigte vor allem in der Anfangsphase recht hoch und war auf schnelle Ballgewinne aus. Bei den ersten Gelegenheiten verfehlten Stefan Peters (4.) und Nicolai Hees (18.) knapp das Ziel.

Danach fanden die ohne Sergej Kettler und Manuel Jung angetretenen Westerburger besser in die Partie, sie suchten ihre Chancen über schnelle Vorstöße. In der 21. Minute wurde Peter Ostermann schön freigespielt, kam beim Abschluss aber nicht richtig unter den Ball. Auf der Gegenseite war Julian Holzinger zu unentschlossen (25.), Peters scheiterte kurz vor dem Pausenpfiff von Schiedsrichter Michel Lehmann an Westerburgs Torhüter Carsten Wolf (42.).

Auch nach der Pause kam die SG Neitersen/Altenkirchen mit den schnelleren Beinen aus der Kabine und erspielte sich eine optische Überlegenheit, ohne zu Großchancen zu kommen. Die SG Westerburg/Gemünden bewahrte die Ruhe und konnte sich immer wieder befreien. Geduldig warteten die Gastgeber, um Nadelstiche nach vorn zu setzen. Und diese Chancen kamen Mitte der zweiten Hälfte, als die Gastgeber sogar kurzzeitig das Kommando übernahmen. Yannik Schmidts Schuss strich über das Tor (63.), bei der bis dahin besten Gelegenheit des Spiels scheiterte Michael Heinen aus zentraler Position am glänzend reagierenden Jan Humberg (67.). Das Spiel war nun offener undmunter, beide Mannschaften suchten die Entscheidung. Auf der Gegenseite zischte das Spielgerät bei Simon Mankels Topchance knapp am langen Pfosten vorbei (77.). In der 86. Minute parierte Humberg David Meuers Direktabnahme nach David Gläfers Flanke.

Rolf Schulze/Christoph Gerhards

## SG Westerburg/Gemünden - SG Neitersen/Altenkirchen 0:0

**Westerburg/Gemünden:** Wolf - N. Heinen, Hartmann, Schmidt, Ostermann - Wengenroth, D. Meuer - Keeler, M. Heinen (87. Binge) - Choloyan (57. Gläser), Wasna.

**Neitersen/Altenkirchen:** Humberg - Wirths, Weißler, Bischoff, Mankel - Sander, Heuten - vom Dorf (68. Scholz), Hees - Holzinger, Peters.

**Schiedsrichter:** Michel Lehmann (Hahnstätten).

**Zuschauer:** 120.

# Schneeregen stoppt Thomas Jühlen

Motorsport Rennabbruch beim RCN-Saisonstart - Weißenfels testet bei Wettkampfbedingungen

■ **Nürburgring.** Widrige Witterungsbedingungen und Temperaturen um die Null-Grad-Grenze sorgten für einen schwierigen Start in die 35. Saison der Rundstrecken-Challenge-Nürburgring. Einsetzende Schneeschauer bedingten gegen Rennende des ersten von acht Saisonläufen sogar für einen vorzeitigen Abbruch des „Preis der Erftquelle“ aus Sicherheitsgründen.

164 Teams stellten sich am Samstag dem Starter, um zum ersten Mal in diesem Jahr die Nürburgring-Nordschleife zu nutzen. Darunter auch zwei Teams aus dem AK-Land. Rolf Weißenfels aus Peterslahr brachte seinen neuen Renault Clio Cup RS4 an den Start. Der 56-Jährige von der Wied harderte mit einem noch nicht auf die Nordschleife abgestimmten Fahrwerk seines 220 PS starken Renners. Entsprechend verhaltend ging Weißenfels die ersten Runden auf der über 20 Kilometer langen Strecke an. Im Verlauf des Rennens suchte er auch immer wieder unplanmäßig seine Boxencrew von Schlaug-Motorsport auf, um mit diversen Einstellarbeiten das Fahrverhalten des Clios zu verbessern. „Das war diesmal ein Test

unter Rennbedingungen“, resümierte er nach dem Rennabbruch seinen dritten Klassenrang. „Mit dem neuen Auto und bei diesen Bedingungen bin ich mit dem Ergebnis erst einmal zufrieden.“

Wesentlich einsatzfreudiger gingen da schon der Oberwambacher Thomas Jühlen und sein Partner Benjamin Decius (Bielefeld) im Hess-Motorsport VW Golf 3 zu Werke. In der zehnten Teams starken Klasse wurde der Vorwärtsdrang des VW-Duos, das auf Antrieb an die schnellen Rundenzeiten aus der letztjährigen Saison anknüpfen konnte, vom vorzeitigen Rennabbruch gestoppt. Mit den schnellsten Zeiten in der Klasse bei einsetzendem Regen und Schneefall langte es für den Westerwälder und seinen Partner mit Klassenrang drei aber zum ersten Podiumserfolg in der neuen Saison. „Leider konnte das Rennen nicht regulär zu Ende gefahren werden, dann wären wir noch etwas nach vorne gekommen, aber die Entscheidung der Verantwortlichen war völlig in Ordnung. Schneematsch bei einem Rennen hatte ich auch noch nicht. Beim nächsten Lauf greifen wir dann wieder voll an.“

jogi



Rolf Weißenfels aus Peterslahr in seinem neuen Renault Clio die Nordschleifen-Abstimmung noch nicht gefunden.

Foto: byjogi

# Perfekter EM-Auftakt für Adorf

Leichtathletik Altenkirchener gewinnt Gold über 400 Meter und im Weitsprung

■ **Torun.** Zwei Starts, zwei Siege – besser hätte der Auftakt für Friedhelm Adorf von der LG Sieg bei der Hallen-Leichtathletik-Europameisterschaft der Senioren im polnischen Torun nicht verlaufen können.

Sowohl über 400 Meter als auch im Weitsprung gewann der Altenkirchener die Goldmedaille in der Altersklasse M70. Als einziger

Läufer des Jahrgangs 1943 erreichte er über die zwei Hallenrunden das Finale und legte dort im Vergleich zu seinen Konkurrenten am deutlichsten zu gegenüber den Vorläufen. Bei 1:07,45 Minute blieb Adorfs Zeit stehen. Damit lag er knapp eine Sekunde vor dem Finnen Jouko Yla-Liedenpohja. Bronze gewann Georges Samper aus Frankreich. Auch im

Weitsprung hatte die Reihenfolge Deutschland vor Finnland Bestand. Adorf sprang im zweiten Versuch 4,71 Meter – eine Weite, an der sich die Konkurrenz vergeblich die Zähne ausbiss. Auf den weiteren Plätzen landeten Toivo Hietanen (4,54 Meter) und Lamberto Boranga (4,47). Hietanen hatte nach dem ersten Durchgang den Spitzenplatz inne, aber Adorfs Konter saß. rwe



Auf dem Weg zu Gold ließ Friedhelm Adorf den Gegnern das Nachsehen.

## Fußball überkreislich

8,500; 3. Paula Sigismund (DJK Wissen-Selbach) 8,450; ... 6. Ina Steffens (TV Jahn Brachbach) 7,550; ... 8. Laura Himaj (DJK Betzdorf) 7,250;

... 15. Lea Kessler (DJK Herdorf) 5,000; 16. Daniela Hees (VfL Dermbach) 3,750.

## Bezirksliga Ost

SG Westerburg - SG Neitersen	0:0
1. SG Neitersen/Altenkirchen	21 48:17 44
2. SC Berod-Wahlrod	21 57:38 42
3. SG Ellingen/Bonefeld/W.	21 47:24 40
4. SG Weitefeld-L./F./N.	21 49:30 40
5. SV Windhagen	21 47:24 38
6. SG Westerburg/Gemünden	21 38:28 36
7. Spvgg EGC Wirges II	21 38:20 34
8. VfB Wissen	21 35:18 33
9. SG Puderbach	21 37:37 30
10. SG Müschenbach/Hachenb.	21 30:32 28
11. SG Hundsangen/Obererb.	21 37:44 24
12. VfB Linz	21 27:48 22
13. FSV Osterspai/Kamp-B.	21 27:54 21
14. SG Guckheim/Kölbigen	21 29:49 19
15. TuS Montabaur	21 17:43 15
16. TuS Gückingen	21 19:76 5

## Rheinlandpokal, Viertelfinale

TuS Rot-Weiß Koblenz - FSV Salmrohr	0:2
VfB Wissen - TuS Koblenz	n. E. 7:8 (1:1)

## Rhönradturnen

### Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in Lahnstein

**L5a weiblich:** 1. Enna Geis (VfL Lahnstein) 11,000 Punkte; 2. Angelina Huth (Mombacher TV) 9,500; 3. Alexandra Mormann (TV Jahn Brachbach) 8,450; 4. Cora Flender (VfL Dermbach) 8,400; 5. Louisa Löcherbach (DJK Betzdorf) 8,350; ... 8. Hannah Hoch (DJK Wissen-Selbach) 7,3000; ... 11. Paula Stolz (VfL Dermbach) 6,400; 12. Emily Fries (DJK Betzdorf) 6,000; 13. Lena Kaufmann (DJK Betzdorf) und Pauline Schmidt (DJK Betzdorf) beide 4,950.

**L5b weiblich:** 1. Johanna Giehl (VfL Lahnstein) 8,550 Punkte; 2. Jessica Juchem (TG Polch)

## Runde Sache: Fünf Medaillen in Lahnstein



■ **Lahnstein.** Gute Leistungen zeigten die Rhönradturnerinnen aus Betzdorf, Biersdorf, Dermbach, Wissen-Selbach und Brachbach bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in Lahnstein und errangen im Einzel insgesamt fünf Podestplätze, so zum Beispiel Leonie Flender vom VfL Dermbach (Foto) mit 11,000 Punkten als Zweite der Landesklasse 6b.

**L5c weiblich:** 1. Sarah Seiler (TV Remagen) 8,600 Punkte; 2. Yannika Sophie Erbele (TG Polch) 8,300; 3. Hannah Vohs (TV Jahn Brachbach) 6,950; ... 5. Josefine Schmidt (DJK Betzdorf) 5,650; 6. Franziska Welp (TV Jahn Brachbach) 5,600.

**L6a weiblich:** 1. Marie Leopold (VfL Lahnstein) 12,200 Punkte; 2. Jennifer Lück (DJK Betzdorf) 10,350; 3. Michelle Bohr (TV Wirges) 9,900; 4. Johanna Prudlo (TV Jahn Brachbach) 9,850; 5. Anna Pfeifer (TV Jahn Brachbach) 8,900; 6. Ronja Retz (DJK Wissen-Selbach) 8,400; 7. Lena Hoffmeister (DJK Herdorf) 3,450.

**L6b weiblich:** 1. Julia Schuler (VfL Lahnstein) 12,200 Punkte; 2. Leonie Flender (VfL Dermbach) 11,000; 3. Lilia Geis (VfL Lahnstein) 10,500; 4. Denise Lück (DJK Betzdorf) 10,050; ... 6. Weenke Heß (TSG Biersdorf) 9,200; 7. Pauline Manderbach (VfL Dermbach) 8,950; 8. Sarah Schröter (DJK Wissen-Selbach) 8,400; 9. Corinna Dollase (DJK Herdorf) 8,100; 10. Louisa Herzog (DJK Wissen-Selbach) 7,950; ... 12. Esther Lieps (DJK Betzdorf) 6,100.

**L7 weiblich:** 1. Denise Geis (VfL Lahnstein) 13,550 Punkte; 2. Selina Heil (Mombacher TV) 13,200; 3. Heike Held-Alt (Mombacher TV) 13,150; ... 7. Ricards Leicher (DJK Herdorf) 10,600; 8. Tamara Orthen (DJK Wissen-Selbach) 9,800; ... 10. Tabea Werder (DJK Betzdorf) 8,850; 11. Michelle Sonnack (VfL Dermbach) 6,850.

**Mannschaft L5:** 1. VfL Lahnstein 28,40 Punkte; 2. TV Remagen 25,45; 3. TG Polch 24,10; ... 5. TV Jahn Brachbach (Mormann, Steffens, Vohs, Welp) 22,95; 6. DJK Betzdorf (Himaj, Löcherbach, Schmidt) 20,55; 8. VfL Dermbach (Hees, Flender, Stolz) 18,55; 10. DJK Betzdorf (Kaufmann, Fries, Schmidt) 16,60.

**Mannschaft L6:** 1. VfL Lahnstein 34,90 Punkte; 2. DJK Betzdorf (Lieps, Lück, Lück) 26,50; 3. DJK Wissen-Selbach (Schröter, Herzog, Retz) 24,75.